

Frankfurt am 11 November 1839

1402.

Gezelter Herr!

Wenn ich Ihre vorerw. Zeilen vom 26 Sept so spät beantwortete,
so denken Sie es nicht übel. Letzt sagt mir ein Herr, Herr
von der Langen Voricht über den Fortgang des Mezzob,
Stiftung einzufenden.

Ich bin ganz bereit, von Zeit zu Zeit Nutzen über unsere
nützlichen Beiträge in Ihre gefällige Zeitschrift mitzu-
teilen. Ich stelle Ihnen dafür keine Bedingungen,
sondern überlasse es Ihnen, mich gleich Ihnen nach dem Zweck,
gesehen, nach Maßgabe meines beißend zu positionen.

Alle die Zeit sollen meine Beiträge unangewandt bleiben.

Respektvollst
Ihrer

Dr. Speyer.

Mus. Schu. 291



Frankfurt am 11 November 1832

1802

Gelehrter Herr!

Ich habe die Ehre zu erwidern, dass ich die
Ehre habe, die Sie mir durch Ihre
Güte zu ertheilen, zu empfangen.

Die von Ihnen besandene, von dem
Herrn Professor Dr. Schlegel
gegebene, ist mir sehr willkommen.

Ich werde dieselbe mit großer
Aufmerksamkeit lesen, und
hoffe, dass sie mir sehr
nutzlich sein wird.

290

John 291

